

Eine Freundschaftsgeschichte der besonders turbulenten Sorte

Ein Orkan verwüstet das Matilda Imperatrix! Blöderweise ist die Schulkasse leer, und Direktorin Petronova steht ziemlich schlecht da. Ein paar fiese Lehrer wollen sogar, dass das Internat geschlossen wird. Aber nicht mit Pina, Flo und Blanca! Sie melden ihre Schule bei einer Weltmeisterschaft an. Und hier sind ganz besondere Talente gefragt, um das dicke Preisgeld zu gewinnen. In den unterschiedlichsten Disziplinen (unter anderem Mathematik, Literatur, Musik, Naturkunde und Technik; Tanzen, Fechten, Vielseitigkeitsreiten, Bogenschießen und Klettern) wollen sich zwölf Matildas gegen die Schüler zweier anderer Internate messen. Der Gewinn in Höhe von 500.000 Euro könnte alle Probleme auf einen Schlag lösen.

Alles könnte so schön einfach sein, mit Betonung auf: könnte. Ein Verräter will den Sieg der Matildas verhindern: Cilly wird vergiftet, Balletttänzerin Anastasja verletzt sich schlimm an einer Glasscherbe in ihrem Schuh und es folgen weitere "Anschläge". Trotzdem liegen die Mädchen des Matilda in diesem Wettstreit auf Platz eins, zumindest noch. Da verschwindet Flo plötzlich spurlos - ausgerechnet wenige Stunden, bevor sie in den Wettbewerb startet. Pina und Blanca machen sich auf die Suche nach ihrer Freundin, aber von ihr fehlt jede Spur. Zum Glück verfügen Pina und Blanca über einen untrüglichen Detektivsinn. Die Freundinnen kämpfen mit wahren Heldenmut, aber können sie das Matilda noch retten?

Unterhaltung, die innerhalb weniger Sätze garantiert jegliche Langeweile beendet - nimmt man ein Buch von Nina Weger zur Hand, kommt jede Menge Jubel, Trubel und Heiterkeit ins Kinderzimmer, und in die ganze Wohnung. Denn die deutsche Autorin schreibt ihre Romane mit jeder Menge Spannung und außerdem einer Extraportion Humor. Auch ab der ersten Seite von "Club der Heldinnen" lacht man so sehr, dass man am nächsten Tag mit einem schlimmen Muskelkater zu kämpfen hat. Band zwei, "Hochverrat im Internat", hat ähnliche Wirkung wie Schokolade. Die Story macht richtig, richtig glücklich. Es gibt keinen tolleren Grund, um seine Nachmittage und/oder Wochenenden lesend im Bett zu verbringen. Weger weiß stets zu überraschen.

Nicht nur Fans von "Hanni & Nanni" werden sich beim Lesen von Nina Wegers Geschichten (beinahe) überschlagen vor lauter Lesebegeisterung. Ihr "Club der Heldinnen" erfreut insbesondere Mädchen ab neun Jahren über alle Maßen. Mit dieser Reihe hat einfach jeder, Jung und Alt, Groß und Klein, seinen amüsantesten Lesespaß. "Hochverrat im Internat" ist ein so viel besserer Zeitvertreib als Fernsehen zu schauen oder am Computer zu spielen.

Susann Fleischer 04.12.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info